



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Dezember 8/99

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien
ein frohes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch
ins neue Jahrtausend!

2000
Gesundheit
Glück * Zufriedenheit

Das Präsidium

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walter-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76

Fit ins 21. Jahrhundert

Das vorläufige Kursprogramm des VfL Tegel 1891 e.V.
für das 1. Quartal 2000 ist da.

Ort:
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin
Info-Telefon: 43 40 29 99

Büro- und Kassenzeiten:
Dienstags 10 – 12 Uhr
Donnerstags 17 – 19 Uhr

Dauer: vom 3. Januar 2000 bis 16. April 2000

Gesundheits- sportkurse:

Wir stärken Ihren Rücken

Wirbelsäulen-Gymnastik

Montag	18.00–19.00 Uhr	DM 105,-
Montag	19.00–20.00 Uhr	DM 105,-
Dienstag	8.30–9.30 Uhr	DM 105,-
Dienstag	9.30–10.30 Uhr	DM 105,-
Mittwoch	19.00–20.00 Uhr	DM 105,-
Freitag	17.00–18.00 Uhr	DM 105,-

Wirbelsäule und Entspannung

Freitag	11.15–12.15 Uhr	DM 105,-
---------	-----------------	----------

Entspannungskurse

Wellness-Atemgymnastik

Montag	11.00–12.00 Uhr	DM 105,-
--------	-----------------	----------

Yoga

Beginn 13. Januar 2000

Donnerstag	17.30–18.30 Uhr	DM 126,-
------------	-----------------	----------

Gymnastik für Junggebliebene

(Osteoporose-Prophylaxe)

Freitag	16.00–17.00 Uhr	DM 105,-
---------	-----------------	----------

Beckenboden- und Bauchmuskeltraining

Mittwoch	18.00–19.00 Uhr	DM 105,-
----------	-----------------	----------

Gymnastik für Mutti und Baby

(Rückbildungsgymnastik)

Mittwoch	9.15–10.15 Uhr	DM 105,-
Mittwoch	12.30–13.30 Uhr	DM 105,-

Fitness-Kurse

Das Herz-Kreislauf- System stärken

Walking

Samstag	11.00–12.00 Uhr	DM 90,-
---------	-----------------	---------

Aerobic für Anfänger

Dienstag	17.00–18.00 Uhr	DM 90,-
----------	-----------------	---------

Aerobic für Fortgeschrittene

Dienstag	18.00–19.00 Uhr	DM 90,-
----------	-----------------	---------

Step-Aerobic

Dienstag	10.30–11.30 Uhr	DM 90,-
Dienstag	19.00–20.00 Uhr	DM 90,-
Donnerstag	9.30–10.30 Uhr	DM 90,-

Den Körper straffen und formen

Körpertraining

nach Art der Callanetics

Mittwoch	17.00–18.00 Uhr	DM 90,-
Donnerstag	16.30–17.30 Uhr	DM 90,-

Problemzonen-Gymnastik

Montag	9.00–10.00 Uhr	DM 90,-
Donnerstag	19.30–20.30 Uhr	DM 90,-
Freitag	10.15–11.15 Uhr	DM 90,-

Bodystyling

Samstag	9.30–11.00 Uhr	DM 135,-
---------	----------------	----------

Anmeldungen werden ab sofort im Info-
Büro entgegengenommen.

Kursteilnehmer/innen, die denselben
Kurs wieder belegen möchten, können
auch das ausgefüllte Anmeldeformular
mit passendem Bargeld oder Scheck in
ihrem Kurs abgeben.

Allgemeine Gymnastik-Kurse

Bleib fit – mach mit

Montag	10.00–11.00 Uhr	DM 90,-
Donnerstag	18.30–19.30 Uhr	DM 90,-
Sonntag	10.00–11.00 Uhr	DM 90,-

Gymnastik mit Musik

Mittwoch	20.00–21.00 Uhr	DM 90,-
----------	-----------------	---------

Ski-Gymnastik

Mittwoch	21.00–22.00 Uhr	DM 90,-
----------	-----------------	---------

Bewegung für Kinder und Eltern

Gymnastik für Mutti und Baby

(Rückbildungsgymnastik)

Mittwoch	9.15–10.15 Uhr	DM 105,-
Mittwoch	12.30–13.30 Uhr	DM 105,-

Krabbelgruppe

Donnerstag	11.30–12.30 Uhr	DM 90,-
------------	-----------------	---------

Bewegungs- und Singspiele

Dienstag	16.00–17.00 Uhr	DM 90,-
----------	-----------------	---------

Turnen für Kinder und Eltern

Mittwoch	10.15–11.15 Uhr	DM 90,-
Donnerstag	10.30–11.30 Uhr	DM 90,-
Freitag	9.15–10.15 Uhr	DM 90,-

Das besondere Angebot

Beginn 11. Januar 2000

Tango-Argentino

Dienstag	20.30–22.00 Uhr	DM 126,-
----------	-----------------	----------

Eine rechtzeitige Anmeldung sichert Ihnen
ihren Platz im Kurs.

Ein bewegtes Jahr 2000 wünscht Ihnen

Petra Bock
Organisatorische Leitung

Herzlichen Glückwunsch

unseren

Geburtstagskindern

im Januar

18 Jahre werden:

Szekeres, Jessica	Handball
Wirt, Nadine	Handball
Thurm, Alexander	Tanzen
Wozniak, Katharina	Twirling

50 Jahre wird:

Will, Wolfgang	Tanzen
----------------	--------

60 Jahre werden:

Franz, Wolfgang	Tanzen
Bangel, Ingrid	Tennis
Müller, Margit	Turnen
Krüger, Dieter	Handball
Moritz, Gundel	Turnen
Geisler, Elvira	Turnen

65 Jahre werden:

Hausbrandt, Jenny	Turnen
Zimpel, Hans-Joachim	Turnen
Roggenthin, Werner	Tennis
Meerwald, Manfred	Koronar

und im Februar

18 Jahre werden:

Tauscher, Sonja	Handball
Böhme, Kathrin	Tanzen
Aschenbrenner, Pamela	Handball
Modrow, Janine	Tanzen
Mahlitz, Janin	Tanzen

70 Jahre wird:

Kowalak, Eva	Koronar
--------------	---------

83 Jahre wird:

Schmischke, Gertrud	Turnen
---------------------	--------

85 Jahre wird:

Boldt, Horst	Tennis
--------------	--------

87 Jahre wird:

Pollak, Heinz	Tennis
---------------	--------

50 Jahre werden:

Ihloff, Peter	Turnen
Spiller, Torsten	Judo
Dreblow, Barbara	Tanzen
Miericke, Monika	Turnen

60 Jahre wird:

Kackerow, Hans-Joachim	Koronar
------------------------	---------

65 Jahre werden:

Krüger, Manfred	Tennis
Hennig, Christa	Turnen

70 Jahre wird:

Mikolajski, Gerhard	Tanzen
---------------------	--------

80 Jahre wird:

Dusedann, Edith	Turnen
-----------------	--------

81 Jahre wird:

Grave, Irmgard	Turnen
----------------	--------

83 Jahre wird:

Pfeiffer, Heinz	Turnen
-----------------	--------

86 Jahre werden:

Mundt, Gertrud	Turnen
Müller, Gerda	Turnen

88 Jahre wird:

Schwanke, Charlotte	Turnen
---------------------	--------

93 Jahre wird:

Schwanke, Walter	Turnen
------------------	--------

Danke

Für die anlässlich meines 80. Geburtstages überbrachten Glückwünsche und Blumen möchte ich mich auf diesem Wege beim Präsidium, dem Vorstand der Turnabteilung, der 4. Frauengruppe und der Wassergymnastikgruppe bedanken.

Gertrud Schmidt

Jahrestag

Für die guten Wünsche anlässlich meines Jahrestages möchte ich Dank sagen.

Rainer Bretkuhn



Handball

Bannicke, Lutz
 Gusko, Janina
 Gusko, Vanessa
 Haß, Jessica
 Lorbiecki, Gina
 Scherner, Richard

Judo

Buer, Mathias
 Graef, Dario
 Maag, Katrin
 Olm, Philipp
 Schulz, Denise
 Soun, Philipp

Kendo

Bewert, Sirko

Koronar

Weidner, Waltraud

Leichtathletik

Graevenitz, Max von
 Mertsch, Yannick
 Petry, Tobias

Ringen

Leopold, Lennart
 Schumann, André
 Wichmann, Paavo

Tanzen

Anklam, Marcel
 Anklam, Sebastian
 Baumann, Julia
 Baumann, Tabea
 Behrendt, Numcy
 Bolz, Patricia
 Dolinski, Dagmar
 Ebsen, Elice
 Gadow, Marc-Pascal
 Helm, Patrick
 Hepp, Xenia
 Knoblich, Stefanie
 Laberer, Collin
 Liebke, Dirk
 Mechelke, Regina

Sehlmeyer, Gina
 Sniedzins, Jacqueline
 Thierfelder, Johannes
 Wentzel, Sebastian
 Wolf, Jessica
 Ziegenhagen, André

Tischtennis

El-Danab, Muhi-Eddine
 Trinkhaus, Nico
 Zodl, Mario

Turnen

Arnold, Theresa
 Brodt, Janek
 Coleman, Gabriela
 Daniels, Jasmin
 Draeger, Janine
 Dudziak, Vanessa
 Eberhardt, Michaela
 Eberhardt, Viktor

Geyer, Haik
 Geyer, Jannik
 Graßhoff, Jessica
 Klawa, Daniela
 Krautwedel, Elena
 Krell, Hildegard
 Liebig, Kerstin
 Loge, Antonia-Sophia
 Lorf, Saskia-Lisa
 Machnik, Tabea
 Maczolla, Mandy
 Matiwe, Susanna
 Niggeloh, Kristof
 Pirsch, Jennifer
 Preuß, Thalia
 Schackmar, Simone
 Schmidt, Jacqueline
 Schönberg, Linda
 Senftleben, Celina
 Sydow, Santana
 Tauchnitz, Heidi
 Thormählen, Christina
 Thormählen, Dieter
 Thormählen, Jana
 Thormählen, Lena
 Thormählen, Philip

Herzlich Willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:



30. New York-Marathon am 7. November 1999

Liebe Sportskameradin, lieber Sportkamerad,

zur 16. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung am Freitag, dem 28. Januar 2000, um 19 Uhr im Vereinsheim (kleiner Saal) laden wir Dich hiermit herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

Feststellung der Stimmberechtigung und Genehmigung der Tagesordnung
Ehrungen

1. Rechenschaftsberichte:
1. und 2. Vorsitzender
Kassenwart
Sportwart
Laufwart
2. Aussprache zu den Berichten
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassenwartes
5. Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Wahl des Wahlausschusses

7. Neuwahl des gesamten Vorstandes

- a) 1. Vorsitzender
- b) 2. Vorsitzender
- c) Kassenwart
- d) Schriftwart
- e) Laufwart
- f) Sportwart

8. Bestätigung des Jugendwartes

9. Haushaltsplan 2000

10. Wahl der Kassenprüfer

11. Anträge

12. Verschiedenes

Zu Punkt 10): Anträge müssen schriftlich – bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung – bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Eine schriftliche Einladung erfolgt nicht.

Der Abteilungsvorstand

Unser letzter Marathon vor der Jahrtausendwende sollte etwas ganz besonderes sein, und es wurde auch ein einmaliges Erlebnis, dieser 30. New York Marathon. Jeder von uns 11 Teilnehmerinnen/ern (6 Frauen + 4 Männer) von der Leichtathletikabteilung des VfL Tegel hatte zu diesem Lauf eine andere Einstellung und Motivation.

Die Läufer/innen, die zum 1. Mal in New York dabei waren, wollten diese 42,195 km nur einfach erleben, alles sehen, sich von der Stimmung treiben lassen und möglichst viel davon in sich aufnehmen. Die Euphorie und die nicht zu beschreibende Begeisterung der unüberschaubaren Zuschauermenge vom Anfang bis zum Ende ist wohl nicht zu überbieten.

Diejenigen, die das 2. oder 3. Mal den New York Marathon mitliefen, wollten das Geschehen innerhalb einer Gruppe (4 unserer Frauen) erleben oder aber versuchen, die gelaufenen Zeiten aus den Vorjahren zu verbessern.

Da der Start an der Verrazano Brücke, weit außerhalb von Manhattan, erfolgte, wurden wir schon Stunden vorher zum Startbereich gefahren, wo wir dann bei nur 7 °C, kaltem und frischem Wind ausharren mußten. Man kann sich das kaum vorstellen, wenn 35.000 Läuferinnen und Läufer auf ganz engen Raum stundenlang zusammengedrängt sind und darauf warten endlich „losgelassen“ zu werden. Allein das war ein Erlebnis!

Wenn dann endlich der Start erfolgt ist und sich das Feld der Läufer/innen aus 3 Startbereichen in verschiedenen Ebenen wie eine zähe Masse in Bewegung setzt, ja wenn sich die nicht enden wollende Schlange nach der langen, eisigen und windigen Brücke in die Straßen von Brooklyn ergießt, ist alles vergessen. Wir wurden von den Zuschauern vom ersten Augenblick an regelrecht aufgesogen und dann von Straße zu Straße, von Stadtteil zu Stadtteil und von Brücke zu Brücke durchgereicht. Es war fast so, als wenn uns jeder kannte und nur uns persönlich anfeuern wollte. Auch an den vielen, vom Laufrhythmus gesehen fast zu vielen, Getränke- und Verpflegungsstellen aus meiner Sicht kein großes Gedränge und Geschiebe, weil eben in kurzen Abständen zu viele vorhanden waren.

Info-Post „Läufertruppe“

Berliner Marathon-Meisterschaft am 26. 9. 1999

Im Rahmen des 26. Berlin-Marathons fanden gleichzeitig die Berliner Marathon-Meisterschaften statt.

Nach der Ergebnisliste des Berliner Leichtathletik-Verbandes erreichten:

Kl. M 40 Platz 2
(Vizemeister)
Steven Barlow 3:09:19 Std.

Kl. W 55 Platz 2
(Vizemeisterin)
Irene Kuehne 4:26:32 Std.

Mannschaft Frauen W 35 – W 40
Platz 2 (Vizemeister)

Katrin Mikolajski
Carola Quander
Barbara Hartlöhner

Kl. W 45 Platz 5
Sabine Quander 3:49:51 Std.

Kl. W 55 Platz 5
Sibylle Riedel 5:22:27 Std.

Kl. W 35 Platz 6
Katrin Mikolajski 3:36:15 Std.

Kl. M 60 Platz 6
Ingo Balke 3:35:18 Std.

38. Volkslauf der LG Süd – Crosslauf über 10 km am 17. 10. 1999

Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Steven Barlow	41:32 Min.
Ingo Balke (2. Platz M 60)	44:45 Min.
Sabine Quander (4. Platz W 45)	50:46 Min.
Irene Kuehne (1. Platz W 55)	54:43 Min.
Barbara Hartlöhner (2. Platz W 40)	56:55 Min.
Hella Schelte-Groß (1. Platz W 50)	59:28 Min.
Horst Stepke	1:06:45 Std.

3. Herbstlauf Spiridon Berlin am Teltowkanal am 23. 10. 1999

10 km: Horst Stepke	1:05:30 Std.
Halbmarathon:	
Steven Barlow	1:28:10 Std.
Sabine Quander (3. Platz W 45)	1:48:13 Std.
Irene Kuehne (1. Platz W 55)	1:54:02 Std.
Barbara Hartlöhner (3. Platz W 40)	2:03:08 Std.

Ingo Balke

Als dann auch noch die Sonne so richtig durch die Wolken kam, der Wind lies natürlich nicht nach, wurde der Lauf mehr und mehr zu einem einzigartigen Erlebnis. Aber ohne Anstrengungen und Schwierigkeiten ging es auch bei diesem Lauf nicht, wenn ich nur an die Unebenheiten auf den Straßen, die hochstehenden oder tieferliegenden Kanaldeckel und die Löcher im Straßenbelag denke. Hinzu kamen noch die vielen langen Steigungen, die Anstiege zu den Brücken und die windigen Überquerungen der Brücken. Als Krönung dann noch 5km vor dem Ziel der Central Park mit vielen Steigungen und bergab Läufen. Da wurde Jeder noch einmal so richtig gefordert – aber die Zuschauer trugen uns ja weiter, immer weiter bis zum Ziel.

Unsere Ergebnisse in der Reihenfolge des Einlaufes:

Ingo Balke	3:37:44 Stunden
Ralf Detka	3:50:10 Stunden
Ulrich Mewes	4:05:50 Stunden
Hans-Günter Hell	4:31:05 Stunden
Irene Kuehne	4:32:10 Stunden
Anette Braunert	4:35:51 Stunden
Barbara Hartlöhner	4:38:16 Stunden
Sabine Quander	4:38:16 Stunden
Simone Thiele	4:38:16 Stunden
Frank Reiche	5:28:12 Stunden
Gabriele Mewes	5:59:58 Stunden

Ingo Balke

Mehr Geschenkideen bei **Uhrmachermeister**

Warbinek



Nur in der Fußgängerzone

Juwelier am Tegel-Center

13507 Berlin
Gorkistraße 5
☎ 433 78 63

Über 75 Jahre



Eine gute Idee



CERAMILL
Gewürzmühle
mit original
CRUSHGRIND®
Mahlwerk aus
hochwertiger
Keramik. Mahlt
getrocknete
Kräuter, Gewürze,
Pfeffer, Salz.
DM 32,90



Moderne Mahlerei

Schwimmen Cité Foch

Montags 20.00 – 21.00 Uhr

pro Abend DM 1,50

Tanzen



TC Blau Gold im VfL Tegel tanzt auf Deutscher Meisterschaft mit

Am 23. Oktober tanzten Berliner Paare sehr erfolgreich auf der Deutschen Meisterschaft der Hauptgruppe S-Standard mit. Bestes Nord-Berliner Paar wurden Robert Kaesler/Nora Thierse vom Pankower TTK am Bürgerpark, die mit dem 25. Platz von 130 Paaren haarscharf am Viertelfinale vorbeirutschten. Einen super Einstieg konnten auch die beiden neuen Paarkonstellationen Patrick Helm/Romina Kukuk (TC Rubin) und Dennis Kukuk/Nicole Pahlke (TC Blau Gold) feiern, die jeweils erst seit zwei Monaten miteinander tanzen: Beide kamen in die Runde der besten 48. Deutsche Meister wurden die beim Blau-Gold-Trainer Peter Mangelsdorff trainierenden Frankfurter Geschwister Sascha und Natascha Karabey. Die Hessen konnten sich klar gegen Allan und Pamela Frank (Borstel-Sangenstadt) und Marcus Weiß/Anja Schramm (Hamburg) durchsetzen und sich so ihren ersten Deutschen Meistertitel erlangen. Gleichzeitig qualifizierten sie sich dadurch für die im Dezember in London stattfindende Weltmeister-

Ringen



Einladung zur Jahresversammlung

Einladung zur Jahresversammlung der Ringer-Abteilung am Freitag, 28. Januar 2000, um 19.00 Uhr in der Ringerübungshalle Humboldtschule Berlin-Tegel, Tile-Brügge-Weg 2, Eingang Eschachstraße

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender
 - c) Sportwart
 - d) Kassenwart
 - e) Jugendwart

- f) Zeug- und Gerätewart
- g) Pressewart
4. Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1999
6. Haushaltsplan Aussprache und Abstimmung für das Jahr 2000
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge müssen 4 Wochen vor der Jahresversammlung beim Vorstand eingegangen sein.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

Manuel Fuentes
1. Vorsitzender

schaft. Bestes Berliner Paar wurden Tassilo Lax/Sabine Hoffmann (Märki-scher TSC) auf Platz 15.

Die blau-goldenen Paare konnten gleich am nächsten Tag beim Welttanztag der Tanzschule Mangelsdorff zugunsten der Aktion Sorgenkind feiern. Bei der Veranstaltung im Tegeler Vereinsheim konnten wieder DM 1.450,- an Spenden gesammelt werden. Beklagenswert ist allerdings, daß im Vergleich zu den Vorjahren die Spendenbereitschaft der Besucher wieder abgenommen hat.

Neben all den wichtigen Ereignissen fanden auch „normale“ Turniere statt: In der Hauptgruppe A-Standard ertanzten sich Stefan Brückner/Astrid Schäfer den 2. Platz. In der HGr-E-Std. kamen René Tschirley und Kerstin Sturmat auf den 3. Platz, und bei den Senioren II-S stellte der TC Blau Gold im VfL Tegel das halbe Finale: Letztendlich wurde das Ehepaar Schäfer 2., Platz 4 ging an Peter Will/Johanna Polz, einen Rang schlechter bewertet wurden die gerade eine Woche zuvor aufgestiegenen Eheleute Naskrent.

Thorsten Unger

Nord-Berlin trumpft im Rathaus Friedenau auf

Am 23. Oktober konnten wieder einmal die Nord-Berliner Tanzpaare auftrumpfen. Nachdem schon in der E-Klasse Standard das Paar René Tschirley/Kerstin Sturmat den Sieg mit 24 Einsen nach Tegel holten, standen dem auch die Paare der B-Klasse in nichts nach:

Gewinner des Turniers der Hauptgruppe B-Standard waren nach einem spannenden Verlauf Ronny Föhre/Stefanie Datko (TTK am Bürgerpark) vor Thorsten Unger und Juliane Wiecha (TC Blau Gold im VfL Tegel).

Auf den Plätzen 4 und 5 landeten ebenfalls blau-goldene Paare:

Nach dem Doppelsieg am vergangenen Wochenende ertanzten sich Detlef Raupach/Katharina Winkler diesmal den Anschluß an die Treppchenplätze, dahinter lagen Andreas Kilk/Ulrike von Saldern.

Thorsten Unger

Tennis



Jahresversammlung 2000

Schon heute möchte ich auf die Jahresversammlung der Tennisabteilung aufmerksam machen, zu der wir aber noch gesondert einladen werden.

Sie findet am Dienstag, 15. Februar 2000, 19 Uhr, im Vereinsheim Hatzfeldtallee statt.

Eventuelle Anträge sind bis zum 1.2.2000 bei dem Abteilungsvorstand einzureichen.

Themen sind unter anderem: Teilweise Neuwahl des Abteilungsvorstandes (Vorsitzender, Kassierer, Hallenwart, Schriftführer), Bestätigung Jugendwart, Berichte des Abteilungsvorstandes, Haushaltsvoranschlag 2000 etc.

Wir hoffen, Euch zahlreich begrüßen zu können.

In unseren Tennishallen sind noch verschiedene Stunden, auch einzeln, zu vergeben. Erfragen und buchen kann man diese bei unserem Hallenwart J. Schüle (☎ 433 73 54) und beim Platzwart L. Hastings (☎ 0177/520 97 30).

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr für die Tennisabteilung tätig waren.

Im Namen des Abteilungsvorstandes eine gesegnete, vergnügliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2000. Vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Matthias Spranger

Tischtennis



Einladung zur Jahresversammlung

am Montag, dem 14. Februar 2000, 19.30 Uhr im kleinen Saal des Vereinsheims des VfL Tegel 1891 e.V. in der Hatzfeldtallee.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung und Vornahme von Ehrungen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsberichte
 - Vorsitzender
 - Jugendwart
 - Sportwart/Vertretung
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages

8. Entlastung des Abteilungsvorstandes
9. Neuwahl des gesamten Abteilungsvorstandes nebst Stellvertretern
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge sind bitte bis zum 5. Februar 2000 dem Abteilungsvorstand einzureichen.

Wir wünschen Euch ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr.

Über zahlreiches Erscheinen zur Versammlung am 14. Februar 2000 wären wir sehr erfreut!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Abteilungsvorstand

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Turnen



Einladung zur Jahresversammlung

am Donnerstag, dem 17. Februar 2000, um 20.00 Uhr im Vereinsheim Hatzfeldallee 29, Berlin-Tegel.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes, Ehrungen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Abteilungsvorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Abteilungsvorstandes
6. Haushaltsplan 2000
7. Neuwahl des/der Abteilungsvorsitzenden
8. Beitragserhöhung und Einführung des EURO
9. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich zwei Wochen vorher bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Der Vorstand
der Turnabteilung

Mit „50“ fängt das Leben doch an – auch in der Turnabteilung.

Eine Gymnastiklehrerin will Euch dabei helfen, die Freude an der Bewegung zu wecken und Euch durch gezielte Gymnastik (Rücken, Bauch, Becken etc.) fit und gesund zu halten.

Die Turnabteilung bietet eine neue Gymnastikstunde für Frauen und Männer über 50 an.

Wir beginnen mit dieser Gruppe am Dienstag, dem 2. November 1999, und treffen uns dann regelmäßig **dienstags (außer in den Ferien) von 18.00–19.00 Uhr** in der oberen Turnhalle der Julius-Leber-Oberschule in der Treskowstraße in Tegel.

Wir wünschen Euch viel Spaß!

Der Vorstand
der Turnabteilung

HEINZ LESS KG MALEREIBETRIEB MEISTERBETRIEB

WERKSTÄTTEN FÜR MALEREI UND ANSTRICH

LETSCHINER WEG 16

1000 BERLIN 27

TELEFON 433 84 87



Bankkonto
Bank für Handel und Industrie AG.
Konto Nummer 737 547 500 (BLZ 100 800 00)
Postfachkonto Berlin West 1374 22 – 106

An unsere Kunden

Am Sonntag, den 31. Oktober 1999 gehen wir in den wohlverdienten Ruhestand.

**Nach nunmehr 80-jährigem Bestehen verabschieden wir uns mit einem weinendem - und einem lachendem Auge .
Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die jahrelange Treue bedanken wir uns und möchten nicht versäumen, Ihnen unseren Nachfolger**

Malereibetrieb Schedlinski GmbH
Erholungsweg 71a
13509 Berlin
Tel. : 030/ 4348315
Fax: 030/ 4331211

Ansprechpartner: Herr Detlef Schedlinski

zu empfehlen, der Sie mit einem Teil unserer Belegschaft, in gewohnter Qualität und Zuverlässigkeit gerne weiter betreut.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben wir

Ihre Magarete Less und Karlheinz Hübner
Tel.: 030/ 4341120



AUFWIEDERSEHEN

Freizeitvolleyball-Turnier

Die Ehepaarturner und Freizeitvolleyballer veranstalteten in diesem Jahr das inzwischen schon traditionelle und durchaus beliebte Freizeitvolleyball-Turnier für gemischte Mannschaften zum achten Mal.

Natürlich waren auch der VfL Lüneburg und der TSV Adendorf, mit denen uns eine seit Jahren bestehende sportliche Freundschaft verbindet, wieder dabei.

Adendorf trat mit einer Mannschaft an und die Lüneburger schickten sogar drei Mannschaften in den sportlichen Wettkampf.

Drei Mannschaften der Ehepaarturner/Freizeitvolleyballer, zwei TuSpo-Mannschaften sowie je eine Mannschaft des TSV Wittenau, des VfB Hermsdorf und der Mixed Pickles Dalldorf komplettierten das Teilnehmerfeld, das sich am



13. November in der Sporthalle der Bettina-von-Arnim-Oberschule einfand.

Nicht nur die drei Spielfelder, sondern auch das wie in jedem Jahr von uns arrangierte kalte Buffet waren schnell aufgebaut.

Pro Spielfeld wurden vier Mannschaften für die Vorrunde ausgelost, so daß neben den zwei spielenden Mannschaften und der „Schiedsrichter-Mannschaft“ immer eine Mannschaft pro Feld frei hatte. Die Gelegenheit also (von der auch rege Gebrauch gemacht wurde), sich am Buffet zum Quatschen, Essen und Fachsimpeln zu treffen.

Die Feldzuteilungen der Mannschaften für die Endrunde ergaben sich aus den Plazierungen der Vorrunde, so daß nach einigem Rechnen klar war, wer wo um welchen Platz spielen durfte.

Bei der Siegerehrung stellte sich dann heraus, daß wir als gute Gastgeber es

auch in diesem Jahr nicht geschafft hatten, den ersten Platz zu belegen.

Turniersieger wurde die Mannschaft Tu-Spo II, gefolgt vom TSV Wittenau und, auf Platz 3, VfL Tegel I.

Nach der Siegerehrung trafen sich gut die Hälfte der Teilnehmer und einige Mannschaftsfans noch in einem Restaurant, um verbrauchte Kalorien und verlorene Flüssigkeit wieder aufzufüllen und natürlich auch, um sich über dies und das zu unterhalten.

Als Organisator des Turniers möchte ich an dieser Stelle allen Ehepaarturnern/Freizeitvolleyballern, die mit ihrer tatkräftigen Hilfe und den „Buffet-Spenden“ zum Gelingen unseres achten Turniers beigetragen haben, danken. Besonders Uschi, Jürgen und Monika, die als Turnierleitung alles im Griff hatten und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten, sage ich DANKE.

Günter Bojahr

Twirling



Einladung zur Jahresversammlung am Freitag, dem 14. Januar 2000, Beginn 18.00 Uhr im Vereinsheim VfL Tegel 1.OG in der Hatzfeldallee 29 in 13509 Berlin.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und Feststellung der Stimmberechtigten
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht Festausschuß
7. Rückblick Meisterschaft 1999
8. Planung 2000
9. Neuwahlen & Zuwahlen Gruppe 1, 2 und 3
10. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

26. Wochenendfahrt der Ehepaarturner in den „Müritz-Nationalpark“ vom 8. bis 10. Oktober 1999

Diese wirklich schöne und abwechslungsreiche Tour wurde von den drei Powerfrauen Heidi, Uta und Angelika bestens organisiert und durchgeführt – dafür vielen Dank.

Zum ersten Mal wurde für die Fahrt auf den Bus verzichtet, da nur 12 Ehepaare teilnahmen. Es wurde mit 4 Privat-Pkws gefahren.

Trotz Stau und Rast mit Picknick erreichten wir nach nur 2 1/2 Stunden Fahrt unser modernes Hotel „Sembziner Hof“ an der Müritz, wo Heidi sogleich die Zimmerschlüssel verlor. Um 21 Uhr trafen wir uns zum Abendessen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Samstagmorgen beim Frühstück die Überraschung – es regnet. Nach kurzer Beratung wurde entschieden, trotzdem zu radeln. Um 8.45 Uhr begann das Gerangel um die Fahrräder, doch letztendlich bekam jeder sein Rad.

Gleich beim Start gab es einen kleinen Unfall, Uschi war gestürzt und im

Schlamm gelandet! Gott sei Dank gab es nur ein paar blaue Flecken, so daß wir, nachdem Uschi trockene Sachen angezogen hatte, losfahren konnten.

Die erste Etappe über ca. 12 km führte uns von Sembzin nach Waren am Nordende der Müritz. Diese Strecke ist reines Genußradeln, keine Autos, keine Steigungen und eine herrliche Landschaft. In Waren besichtigen wir zuerst den schönen alten Marktplatz, dann gings zum Hafen, wo wir eine Trinkpause einlegten.

So gestärkt ging es weiter nach Schwarzenhof zum Mittagessen. Diese Etappe mit mehreren Steigungen war etwas härter und sorgte dafür, daß wir auch von innen naß wurden. Zur Belohnung gab es eine wohlschmeckende Kartoffelsuppe mit Würstchen und das eine oder andere Bier.

Der Weg führte uns weiter nach Boek, wo wir vom Bolter Kanal mit dem Schiff nach Klink übersetzten. Trotz des heftigen Regens war dieser Teil der Tour der landschaftlich schönste, weil der

Weg direkt durch den Müritz-Nationalpark führte.

Das Schiff war überfüllt, doch dank der guten Organisation waren für uns Plätze reserviert, so daß wir einen Salon für uns hatten und die Überfahrt genießen konnten.

Das letzte Teilstück von Klink nach Sembzin war nur noch ein Kinderspiel und einige bedauerten, daß die Tour schon zu Ende war.

Bei der Rückkehr ins Hotel gab es für Uschi noch eine Überraschung: Ihre verschmutzten Sachen lagen gewaschen und gebügelt für sie bereit. Auf dem beiliegenden Zettel stand: „Alles paletti für den nächsten Sturz!“

Nach dem schmackhaften und reichlichen Abendessen sorgte ein Musiker, der nicht nur sein Schifferklavier gut beherrschte, sondern auch dafür sorgte, daß kräftig gesungen und getanzt wurde, für Stimmung.

Durch das Verteilen von „Tanzkarten“ mit prominenten Namen auf die Ehe-

Trotz Pech und Pannen VfL Tegel 3facher Europameister!

In 17 Kategorien 16 Pokale – VfL Tegel einer der erfolgreichsten Vereine dieses Turniers!

Die Europameisterschaft in Viersen begann für uns mit Pech und Pannen. Busunternehmen Osterberg war erst gegen enormen Aufpreis bereit zur Abfahrt und Verbleib vor Ort. Auch viele Erkrankungen taten der Fröhlichkeit und guter Laune unserer Mädchen und Schlachtenbummler keinen Abbruch!

Abends nochmals Generalprobe mit unserer Melanie aus Konstanz. Für 2 Mädchen abends Sicherheitcheck im Krankenhaus. Das fing ja gut an!

Dann ging es endlich Samstag los. Völlig nervös und ängstlich, ob alle Mädchen durchhalten, starteten wir in 17 von 21 Kategorien dieses Turniers. Viel Verschnaufpause verblieb uns somit nicht, obwohl in einzelnen Kategorien 62 Starter waren, so daß diese altersmäßig unterteilt wurden. Die Anspannung wuchs; muß wieder jemand ins Stechen um den 1. Platz? Dies blieb uns diesmal zum Glück erspart!

Dann Aufmarsch zur Siegerehrung. Jeder Verein marschiert geschlossen ein, aber was war das??? Koslar und VfL Tegel marschierten im gemischten Doppel ein mit getauschter Vereinsfahne bzw. Maskottchen. Jubel und Applaus für diese Idee des Miteinander in diesem Sport. Arm in Arm erwarteten die Mädchen die Ergebnisse der erbrachten Leistung. Von da an hörte der Jubel nicht mehr auf!

3 Europameistertitel

Standard Modern	8 Mädchen
TTC-Gruppen	10 Mädchen
Julia Schlichting	Solo C 7–10 Jahre

3 Vizemeister

Standard Tradition	10 Mädchen
Quattro Senioren	
Scarlet Olschewski	Solo B 11–14 Jahre

5 dritte Plätze

Quattro Junioren	
Stefanie Barunke	Solo A ab 18 Jahre
Scarlet Olschewski	Solo B
Show mit Beleuchtung	9 Mädchen
Show ohne Beleuchtung	9 Mädchen

2 vierte Plätze

Show mit Beleuchtung	
Gruppe B	7 Mädchen
TTC-Class Kl. Team	
3–5 Aktive Gruppe B	5 Mädchen

2 fünfte Plätze

Stefanie Barunke	Solo A2 1 Stab
Julia Schlichting	Solo C 1 Stab

2 sechste Plätze

Judith Scholl	Solo C 1 Stab
Nadine Neumann	Solo C 2 Stab

(Fortsetzung auf Seite 11)



paare gab es viel zu Lachen, und die Paare wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Da keiner vor 1 Uhr gegangen ist, muß es wohl allen gut gefallen haben.

Am Sonntag machten wir nach dem Frühstück eine Wanderung zum Fischer nach Sietow. Unterwegs bat Wolfgang in bewegenden Worten um

eine Gedenkminute für die wenige Tage zuvor verstorbene Sportkameradin Gudrun, was uns alle tief erschütterte.

Beim traditionellen Frühschoppen in der Fischerkneipe war die Stimmung wieder prächtig und viele der alten Lieder wurden geschmettert.

Nach der Rückkehr zum Hotel und dem Mittagessen war es Zeit für die

Heimfahrt über Wittstock ins Café „Am Rößler Thor“, wo bei Kaffee und Kuchen die Wochenendfahrt ihren Ausklang fand.

Nach der großen Verabschiedung auf dem Parkplatz freuen sich viele auf die Radtour im nächsten Herbst!?

Heinz Pieperhoff

Twirling-Mädchen tanzen trotz Splitter zum Erfolg!



Super Mädchen mit super Ergebnissen

Am 6. und 7. November fand in Viersen die Europameisterschaft (EM) statt. Die Aktiven und die Schlachtenbummler trafen sich am 5.11.99 gegen 5.30 Uhr vor dem Vereinsheim des VfL Tegel. Dort sollten schon die ersten unerwarteten Probleme auftauchen. Der Busfahrer teilte uns mit, daß er uns nur bis zur Jugendherberge bringt und dann wieder Richtung Berlin fährt. Wir verhandelten erst mal mit dem Busunternehmen Osterberg. Nach vielem Hin und Her konnte der Busfahrer uns dann die 4 Tage begleiten (aber nur mit Aufpreis von DM 700,-).

Nach 8 1/2 Stunden Fahrt gingen die Mädchen erst mal auf die Zimmer. Anschließend fingen sie sofort mit der Generalprobe an. Einige übten bis spät abends. Mit zwei Mädchen mußten wir noch während der Generalprobe ins Krankenhaus. Ein Mädchen hatte sich eine Platzwunde an der Nase zugezogen und das andere hatte Probleme mit der Halswirbelsäule. beide konnten bei der EM starten.

Am nächsten Morgen mußten wir um 5 Uhr aufstehen, denn die EM fing an beiden Tagen um 7.30 bzw. 8.30 Uhr an.

Am Samstag war als erstes der Einmarsch der Vereine. Es nahmen Vereine aus Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich und Deutschland teil.

Es gab an beiden Tagen insgesamt 21 Kategorien. Die erste Kategorie war an beiden Tagen die Pflichttänze (Standard Tradition und Standard Modern). Weiter ging es dann mit unseren Quattros, Solos, Duos, unsere Twirling Technic Class (TTC) und der Show mit Beleuchtung und der Show ohne Beleuchtung.

Für unsere Mädchen war der größte Streß am Samstag mit 18 Tänzen. Sonntag hatten unsere Mädchen dann „nur“ 9 Tänze zu absolvieren. Trotz kleinerer Probleme gaben die Mädchen an beiden Tagen ihr Bestes.

Das erste Problem war das Licht auf der Bühne. Die Scheinwerfer blendeten so, daß die Aktiven in der Mitte der Bühne nicht tanzen konnten. Sie hätten sonst nicht ihre Stäbe gesehen. Eigentlich hieß es, daß die Halle neu renoviert worden sei. Doch davon merkten wir und vor allem die Aktiven nichts. Die Bühne war aus Holz und schon sehr abgenutzt, das heißt, es standen einige Holzsplitter hervor. Dadurch holten sich die Mädchen reihen-

weise Splitter in den Oberschenkeln und in den Händen, so daß wir uns langsam fragten, ob diese Meisterschaft eine Fakir- oder eine SM-Meisterschaft ist bzw. war. Doch als wir den Veranstalter darauf aufmerksam machten, kümmerte es ihn überhaupt nicht. Erst als auch andere Vereine sich beschwerten, wurde die Bühne ab und zu gefegt. Was natürlich auch nicht viel half.

Die Angst war zwar groß, sich bei den nächsten Tänzen wieder einen Splitter einzufangen, doch die Mädchen tanzten ihr Programm durch. Zu diesen Problemen kam noch, daß einige Aktive so krank waren, daß sie eigentlich nicht tanzen durften. Doch den Mädchen einen Start auszureden, scheiterte kläglich.

Dadurch waren die Mädchen nicht zufrieden mit ihren Leistungen. Nach zwei anstrengenden Tagen stand nun endlich die Siegerehrung am Sonntagabend an. Diese sollte für die VfL-Twirling-Mädchen eine Überraschung werden.

Unsere Mädchen starteten in 17 Kategorien, davon ertanzten sie in 15 Kategorien insgesamt 16 Pokale!

Wir bekamen in fast jeder gestarteten Kategorie einen oder zwei Pokale, nur in den Kategorien Duo Senioren und Duo Junioren gingen unsere Aktiven leider leer aus.

Die Plazierungen findet ihr im nachfolgenden Bericht.

Als letztes wollen wir uns bei allen Sportsfreunden bedanken, die an den beiden Tagen uns in Berlin die Daumen gedrückt haben. Der größte Dank geht aber an die Mädchen, die trotz vieler Probleme tapfer auf dieser EM zu ihrem Sport, aber besonders zu ihrem Verein standen, unter dem sie starteten!! Auch diese gemeinsame EM förderte wieder enorm den Zusammenhalt der Gruppe und bot den Schlachtenbummlern die Möglichkeit, gute Kontakte untereinander zu knüpfen. Mit zunehmender Meisterschaftserfahrung klappt auch das Planen des gesamten Ablaufes zwischen Aktiven, Eltern und Vorstand immer besser. Also, wir machen uns!

Petra Geisler

Auch konnten sich unsere Jüngsten auf ihrem ersten Turnier gegen 23 Starter mit Platz 5 und 6 behaupten.

Der Jubel war riesig und die Freudenstränen flossen. Auch am frühen Morgen konnten wir zwar unsere Pokale sehen, aber den Erfolg noch nicht begreifen.

Eine große Leistung unserer Mädchen, die in den 2 1/2 Jahren unseres Bestehens sich alle Tänze ausgedacht haben, Musik geschnitten, die Choreographie und das Training übernahmen, unsere Jüngsten förderten und die Harmonie in der Gruppe sicherten, Freundschaft und Hilfsbereitschaft zu den anderen Berliner Vereinen förderten. Besonders ist hier Stefanie Barunke zu erwähnen, die den Löwenanteil dieser Arbeit leistete und leistet und der Mittelpunkt dieser Gruppe ist!

Durch den mangelhaften Boden der Bühne zogen sich einige Mädchen Mengen an Splittern zu. Einen Holzpokal gab es dafür nicht, den hätten wir dann auch verdient.

Vorhandene Pokale für Choreographie wurden nicht verteilt!

Berlin wurde in der Hochburg des Twirling- und Majorettenportes immer als Außenseiter betrachtet. Bei einzelnen Kategorien standen 2 Berliner Vereine auf dem Treppchen, also: Achtung, die Berliner kommen!!!

Sylvia Barunke

Kategorien des Majoretten- und Twirlingsportes

Gruppentänze

- Standard Tradition** ▶ Pflichttanz, ohne einen solchen dürfen keine anderen Tänze starten
- Standard Modern** ▶ Pflichttanz
- Show mit Beleuchtung** ▶ Showtanz mit Schwarzlicht und dementsprechenden Kostümen
- Show ohne Beleuchtung** ▶ Showtanz in normalem Licht
- TTC-Gruppen** ▶ Twirling-Technic-Class Gruppen ab 10 Aktiven
- TTC-Großes Team** ▶ 6-9 Aktive
- TTC-Kleines Team** ▶ 3 oder 5 Aktive
- Quattro Junioren LZ bis 56** ▶ 4 Aktive, deren Alter insgesamt 56 nicht übersteigt
- Quattro Senioren LZ ab 56** ▶ 4 Aktive, deren Alter insgesamt 56 übersteigen muß
- Majoretten Cheerleader-Revue** ▶ Gruppentanz ohne Stab mit Pom-Pom
- Cheerleader-Mix** ▶ Gruppentanz mit Stäben, Pom-Pom und anderem
- Majoretten mit Musikzug** ▶ Tanz mit der eigenen Musikkapelle

Solo

- Solo 0 1 Stab** ▶ Solo mit einem Stab, Aktive im Alter bis 6 Jahre
- Solo 0 2 Stab** ▶ Solo mit 2 Stäben bis 6 Jahre
- Solo C 1 Stab** ▶ Solo mit 1 Stab 7-10 Jahre
- Solo C 2 Stab** ▶ Solo mit 2 Stäben 7-10 Jahre
- Solo B 1 Stab** ▶ Solo mit 1 Stab 11-14 Jahre
- Solo B 2 Stab** ▶ Solo mit 2 Stäben 11-14 Jahre
- Solo A1 1 Stab** ▶ Solo mit 1 Stab 15-17 Jahre
- Solo A1 2 Stab** ▶ Solo mit 2 Stäben 15-17 Jahre
- Solo A2 1 Stab** ▶ Solo mit 1 Stab ab 18 Jahre
- Solo A2 2 Stab** ▶ Solo mit 2 Stäben ab 18 Jahre

Duo

- Duo LZ bis 29 Junioren** ▶ Duo, Alter der Aktiven insgesamt bis 29 Jahre
- Duo LZ ab 29 Senioren** ▶ Duo, Alter der Aktiven zusammen über 29 Jahre

Sylvia Barunke

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11



Handball



Einladung zur Jahresversammlung

Hiermit laden wir zur ordentlichen Jahresversammlung der Handballabteilung am Mittwoch, dem 16. Februar 2000, um 19.30 Uhr ein. Die Versammlung findet im Vereinsheim (Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin) statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Ehrungen
5. Feststellung des Stimmrechts
6. Berichte
 - 6.1 Vorsitzende
 - 6.2 Kassenwart
 - 6.3 Trainer & Betreuer
 - 6.4 Sportwart
 - 6.5 Jugendwart
 - 6.6 Kassenprüfer
7. Wahl eines Wahlleiters

8. Entlastung des Abteilungs- vorstandes
9. Wahlen
 - 9.1 Abteilungsvorsitzender
 - 9.2 Stellvertretender Vorsitzender
 - 9.3 Pressewart
10. Genehmigung des Budgets 2000
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vor der Sitzung, bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden.

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Handballabteilung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Gäste, auch Eltern unserer jugendlichen Mitglieder, sind herzlich willkommen.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr.

Jörg Boese

Berichte

1. Männer Oberliga Berlin Ergebnisse Stand 15.11.1999

Blau Gelb Berlin : VfL Tegel	23:27
VfL Tegel : TSV Temp./M.	18:29
Rein. Füchse : VfL Tegel	34:15
VfL Tegel : BSV 92	22:20
TSV Marienfelde : VfL Tegel	37:22
VfL Tegel : HSW Humboldt	21:32

Dies ergibt folgende Tabelle:

	Spiele	Tore	Pkte
1. Rein. Füchse	6	174:85	12:0
2. TSV Temp./M.	6	157:106	12:0
3. HSW Humboldt	6	112:92	10:2
4. Zehlendorf 88	6	122:117	8:4
5. TSV Marienfelde	6	149:112	7:5
6. Berliner SV 92	6	120:113	6:6
7. Blau Gelb Berlin	6	103:119	6:6
8. Polizei SV	6	115:138	4:8
9. VfL Tegel	6	125:175	4:8
10. SV Buckow	6	99:157	2:10
11. HSG NSF/ Südost	6	100:129	1:11
12. SC Siemens- stadt	6	66:99	0:12

Das angestrebte Saisonziel, den 5. oder 6. Tabellenplatz und sich damit zur

neuen Oberliga Berlin/Brandenburg zu qualifizieren, scheint nach den ersten sechs Spielen zweifelhaft. Die doch sehr hohen Niederlagen gegen die ersten drei der Tabelle lassen doch eine eklatante Schwäche in der Abwehr erkennen. Die nächsten Spiele werden es zeigen, ob es weiter nach „oben“ geht.

Spielansetzungen Männer

Rückserie:

8.1.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	Blau Gelb Berlin
14.1.00	20.40 Uhr
Bosestr.	TSV Temp./M.
29.1.00	18.00 Uhr
Hatzfeldallee	Rein. Füchse
11.2.00	20.00 Uhr
Forckenbeckstr.	BSV 92
19.2.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	TSV Marienfelde
26.2.00	16.30 Uhr
Königshorster Str.	HSW Humboldt
18.3.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	PSV
25.3.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	HSG NSF/Südost
31.3.00	19.45 Uhr
Buckower Damm	SV Buckow
8.4.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	Z88

Jörg Boese

Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin
Telefon 434 62 21

Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

A-Jugend SG PSV/ Tegel Regionalliga

An diesem Wochenende (13./14.11.) gelang der jungen Mannschaft der erste Auswärtserfolg. SV Fortuna Neubrandenburg wurde mit 26:24 bezwungen. Die Mannschaft scheint sich in der Spielklasse zu akklimatisieren. Drei knappe Niederlagen gegen Cottbus, Potsdam und SG TM/Blau Weiß lassen für die Zukunft hoffen.

Tabelle Stand 14.11.1999

	Spiele	Tore	Pkte
1. SG TM/BW Berlin	6	157:133	12:0
2. ESV Frankfurt/O.	5	149:113	10:0
3. USV Cottbus	7	206:187	10:4
4. TSV Rudow	6	169:145	7:5
5. F. Neubrandenbrg.	6	150:138	7:5
6. 1. VfL Potsdam	5	130:123	6:4
7. PSV Berlin/ VfL Tegel	6	161:136	6:6
8. Chemie Premnitz	6	133:152	5:7
9. Stralsunder HV	7	161:176	3:11
10. SV Warnemünde	7	136:187	1:13
11. VfL Lichtenrade	7	146:208	1:13

Spielansetzungen A-Jugend

Rückserie:

22.1.00	16.00 Uhr
Fritz-Lesch-Str.	1. VfL Potsdam
5.2.00	14.00 Uhr
SH am Tor 2/ Märkisch A.	TSV Chem. Prem.
12.2.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	USV Cottbus
20.2.00	14.30 Uhr
SH Gerüstbauring	SV Warnemünde
26.2.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	SG TM/Blau Weiß
4.3.00	16.00 Uhr
Fritz-Lesch-Str.	Fort. Neubrandenburg
11.3.00	18.30 Uhr
Zescherstr. 20-24	VfL Lichtenrade
18.3.00	16.00 Uhr
Fritz-Lesch-Str.	TSV Rudow
25.3.00	17.15 Uhr
Rudolf-Virchow-Str.	23 Stralsunder HV
2.4.00	16.00 Uhr
Hatzfeldallee	ESV Frankfurt

Jörg Boese



Judo



Einladung zur Jahresversammlung

am Freitag, dem 18. Februar 2000,
um 19.30 Uhr im Vereinsheim Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung der Anwesenden und Feststellung des Stimmrechts
2. Verlesung des Protokolls vom 19.2.1999
3. Benennung eines Protokollführers
4. Berichte
 - a) Kassenwart
 - b) Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes
6. Berichte
 - a) Sport-, Jugendwart, Frauenwartin
 - b) Pressewart, Vergnügungsausschuß, Ausschüsse f. d. Hauptverein

7. Entlastung des gesamten Abteilungs Vorstandes
8. Beitragserhöhung (geringfügige Erhöhung aufgrund der Umstellung von DM auf Euro)
9. Vorlage Haushaltsplan 2000 und Abstimmung
10. Anträge – Einreichung spätestens 7 Tage vorher schriftlich an den 1. Vorsitzenden
11. Verschiedenes

Eingeladen werden alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Christian Kirst
1. Vorsitzender

Grebenhain-Erlebnisse

Erst einmal etwas zu Haus 4, das Schattenhaus genannt. Damit man auch nicht vergißt, wer mit an diesem ganzen Durcheinander beteiligt war, hing neben der Eingangstür ein Schild:

„Magda's" Inventar:

Sina: Stubenälteste, Tatjana: Miss Musik, Daniel: Hustenbär, Alexej: Irrwisch, Max: Professor, Alexander: Darling. Unsere „Spitznamen“ bekamen wir durch Zufälle, wie Dagmar z. B., weil Max sich ihren Namen nicht merken konnte, meinte er: „Magda...“ Seitdem hieß sie eben Magda. Wie schon gesagt war unser Haus nicht gerade das ordentlichste von allen, was die anderen jedoch nicht davon abhielt, den ganzen Tag in unserem Schattenhaus zu verbringen, das sie übrigens ohne ihren Besucherausweis nicht betreten durften. Zu den „ordentlichsten“ Stellen des Hauses zählten 1. der Wohnzimmertisch, der mit einer ca. 10 cm hohen Schicht falscher Mathehausaufgaben und anderen Blättern belagert wurde und das 2. Zimmer, in dem Tatjana und ich zu wohnen versuchten, in dem die Tür schon nach den ersten zwei Stunden weder auf noch zu ging. Dieses eben genannte Doppelzimmer wurde täglich von mindestens 6 Leuten belagert und damit Tatort für allgemeine Lästereien (die sich meistens auf „Hugo“ bezogen), Spiele wie Flaschendreher, Poker, Wahrheit, Pflicht usw., für Witzstunden und Massageübungen. Zu den Besuchern gehörten Alex M., Patrick, Robert, Jens, Dennis und Thomas. So gut wie 90% aller Teil-

nehmer konnten unsere Kassette (Dawson + Celine Dion) nicht ausstehen, die wir zu ihrem Leidwesen jedoch Tag und Nacht hörten. Morgens sollten die Bewohner des Schattenhauses um 7.30 Uhr mit „Magdas Gejaule“ (einer schrecklichen Kassette) zum Frühsport geweckt werden, die uns aber eher dazu verleitete, noch tiefer ins Bett zu kriechen und die Decke bis über die Ohren zu ziehen, als aufzustehen. Die Tatsache, daß wir in hysterisches Lachen ausbrachen ging davon aus, daß Dagmar eine eigene Version krächzte, die sich irgendwie so anhörte: „Olé, Olé, Olé, Olé, der Strumpf kommt an Zeh!“

Zum Frühsport selbst ist nicht ganz so viel zu sagen, bis auf: War echt ätzend!! Um ca. 8 Uhr kamen dann alle mit einer leeren Tasse zu uns übergewetzt, um den von Magda gemachten Tee zu trinken (Hustentee... schluck!!!). Das Teekochen gelang nicht immer ganz so gut, einmal ging z.B. ein Topflappen in Flammen auf, und das ganze Haus stank abscheulich! Apropos nicht gelingen, das erste Mal Tischdienst war für Dagmar eine recht „spritziige“ Angelegenheit. Leicht durchnäßt und total geschafft wurde nach dem Abwasch noch schnell ein Foto geschossen. Bitte lächeln, Magda! Nein? Na dann eben nicht. Zum Schluß möchte ich noch ganz kurz etwas zu Andreas sagen, der die ganzen sieben Tage anscheinend unter Wahnvorstellungen litt und andauernd seinen Namen aus meinem Mund gehört haben will! Natürlich alles Einbildung!!! Oder soll ich etwa wirklich über meinen Lieblingstrainer gelästert haben? Ich doch nicht!!!

Hinfahrt

Ich besaß schon nur noch einen winzigen Hoffnungsschimmer, und in meiner totalen Verzweiflung versprach ich Patrick, daß er mich die ganze Fahrt über nerven dürfe, wenn er mich doch bloß mein Buch zu Ende lesen läßt. Ersteres nahm er sich sehr zu Herzen und ließ mich die gesamten sieben Tage nicht in Ruhe. Das Lesen mußte ich übrigens aufgeben und kannte schon nach den ersten drei Stunden Fahrt Patricks Lebensgeschichte auswendig.

Fußball

Juhu! Nach 20 Minuten in der Kälte kam meine Mannschaft dann doch endlich aufs Spielfeld. Da ich ein wenig eingefroren war, rannte ich dem Ball anfangs tatsächlich hinterher. Das wurde von manchen irgendwie falsch verstanden und ich mußte weiter spielen, und zwar richtig, denn in meiner Mannschaft war außer Patrick anscheinend niemand, der wußte, wie ein Ball aussieht, geschweige davon, daß man ihn schießen kann. So kam es, daß ich dann wirklich zwei Tore schoß und Peter mich fälschlicherweise „Der blonde Ronaldo“ taufte.

Tischtennis

Das Tischtennisturnier sah dann auch schon anders aus. Ich verdiente mir gleich in der ersten Runde ein Stück Schokoladenkuchen. Als Trostpreis! Damit hatte sich die Sache für mich auch schon erledigt. Naja nicht ganz, denn Andreas verbot uns, schon in die Häuser zu gehen, und so standen wir also zitternd neben der Tischtennisplatte und schrien bei jedem Punkt für unsere Mannschaft: „Jeeeeeaaa!!! Supi!!! und bei jedem Punkt für die anderen: „Ooooo!!! Schade!!! Letztendlich ging dieses Spiel doch noch zu Ende und Alex war der Tischtennisheld!

Spieleabend

An diesem Abend kratzten wir alle Spiele, die wir mit hatten, zusammen und trafen uns im Speisesaal. Die Tische wurden zusammengedrückt und los ging das wilde Gebrüll nach Spielpartnern. Das alles war zum Glück noch bevor Alex seine Vorliebe für Poker entdeckte, so daß ich einen ruhigen Abend hatte und er Siedler spielte. Ach ja, interessiert jemanden die Eigenkreation von Patrick und mir zum Thema Schach? „Nachdem der König sich auf sein Pferd geschwungen und zusammen mit seinen Bauern die Burg gestürmt hatte, schlug die Königin (ebenfalls auf einem Pferd) einen Läufer mit dem Torpfosten (oder war's der Turm?) nieder, und hatten somit das Spielfeld ...ähh ... die Burg erobert. Die toten Bauern wurden wiederbelebt, und sie lebten alle zusammen glücklich und zufrieden.“ So etwas pas-

siert eben, wenn man zu dumm ist, um Schach zu verstehen!

Sommerrodelbahn

Nach dem Frühstück wurden wir alle mit dem Traktor abgeholt und 20 Minuten lang auf dem Anhänger zur Sommerrodelbahn gefahren. Obwohl es ziemlich kalt war, machte es unheimlich viel Spaß, die 800 m lange Bahn herunterzusausen. Und natürlich bremsen wir auch in jeder Kurve ab (falls einer der Eltern es zu lesen bekommt). Der Rückweg, den wir zu Fuß gehen sollten, ist ca. 12 km lang, es sei denn, man fragt vorher nach einem Umweg, läuft die Strecke drei mal hin und zurück, oder stimmt an jeder Kreuzung ab, welchen Weg man nimmt, so daß man anstatt einer 3/4 Stunde mehr als 4 1/2 Stunden unterwegs ist, nicht wahr Andreas? Da waren natürlich jede Menge kleine Pausen, Spielchen und Lieder für den Zeitvertreib, eine kleine Prügelei zwischen Dominik und Jürgen, später eine kleine Mitfahrgelegenheit für den Nachhauseweg und nicht zu wenig kleine Verarschungen für Andreas fällig. Und mir erzähle bitte nie wieder jemand, ein Ford sei zu klein für 7 Leute, denn wir schafften es, ganze 14 Personen übereinander zu stapeln!

Lagerfeuer

Hat schon mal jemand rohe Hefe gegessen? Wenn nicht, würde ich ihm auch raten, es nicht auszuprobieren. Da unsere Stockbrote, die wir über dem Lagerfeuer rösteten, logischerweise nicht an allen Stellen gleich durch waren,

oder man einfach keine Lust hatte so lange zu warten, aß man schon mal ein, zwei Stückchen roh. Wir vermuten zumindest, daß es an der Hefe lag, daß man das Haus am nächsten Tag erst einmal stundenlang nicht betreten konnte, nachdem jemand auf der Toilette war oder anders „Dampf abließ“

Schwimmbad

Abgesehen davon, daß Robert einen Abgang die Treppe wieder hinunter machte, war der Schwimmbadtag recht gelungen. Es wurde gerutscht ohne Ende, getobt, um Matten gekämpft, im Whirlpool gehockt und (war's überhaupt erlaubt?) ins Solarium gegangen. Größtenteils waren Tatjana und ich damit beschäftigt, vor Andreas und unserer „Anhängsel-Truppe“ zu flüchten, da war das Solarium keine schlechte Idee, um sich zu verstecken. Nach dem Schwimmbad gingen wir alle Pizza essen, was recht amüsant war, besonders weil überall ein paar nette Bemerkungen über die Pizza im Zusammenhang mit einem Preßlufthammer gemacht wurden oder ich mal wieder vor Lachen auf dem Boden lag und Dennis nur noch bat den Mund zu halten!

Knabberburg

In der Knabberburg (ein Bauwagen neben unserem Speisesaal) gab es vor allem Süßigkeiten und Chips billiger als in Läden. Aber bitte wie gelangt das ganze Zeug vom Ort zur Jugendherberge? Genau! Einige von uns mußten schon mal Chipskisten usw. tragen. Logischerweise wurde mir auch eine aufgeladen

(Danke, Andy!), die ich aber innerhalb von einer Minute wieder los war oder wenigstens jemanden hatte, der sie mit mir zusammen trug. Schon praktisch, die 4 Jungs!

Gipsmasken

Tatjana und ich möchten uns noch mal bei allen entschuldigen, deren Gipsmasken wir gemacht haben. Sorry, wenn sie mißraten sind, aber uns hat's trotzdem Spaß gemacht.

Rückfahrt

War auch ganz angenehm. Ich habe nicht einmal geschlafen und wurde deshalb von allen Seiten gelobt, von wegen Fortschritt und so! Dafür mußten mich alle anderen massieren, während im Bus die Dawson-Kassette lief, bei der alle plötzlich zu stöhnen und zu meckern anfangen, als sie angemacht wurde. Komisch, warum bloß? Die Masseure jammerten zwar später etwas von „keine Daumen mehr“ und „nie wieder“, aber das störte uns nicht weiter. Zu den glücklichen zählten Dennis, Thomas, Andreas (Gegenleistung), Patrick, Alex und Manuel, von dem ich die gesamte Reise über nicht ganz so viel gehört hatte! Ich habe ihm zum Anfang zwar ein abgerissenes Stück von meinem Schal geschenkt, aber ob er das noch hat, ist mehr als fraglich! Mir hat die ganze Fahrt unheimlich Spaß gemacht, und ich werde nächstes Jahr auf jeden Fall wieder mitkommen (Falls Andreas nicht jedes Mal in hysterische Anfälle ausbricht, sobald er mich sieht).

Sina Arndt

Kendo

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

der Kendo-Abteilung im VfL Tegel 1891 e.V. am Freitag, dem 11. Februar 2000, Beginn 19.00 Uhr, im Vereinsheim (kleiner Sitzungssaal) Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin-Tegel.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1.0 Begrüßung
- 1.1 Feststellung der
 - 1.1.1 ordnungsgemäßen Einberufung
 - 1.1.2 Stimmberechtigung
 - 1.1.3 Tagesordnung
- 2.0 Vorstandsberichte
 - 2.0.1 Vorsitzender/stellvertretende Vorsitzende

- 2.0.2 Kassenwart
- 2.0.3 Sportwart
- 2.0.4 Jugendwart
- 2.0.5 Schriftwart
- 3.0 Bericht der Kassenprüfer
- 4.0 Aussprache und Entlastungen
- 5.0 Haushaltsplan 2000; Aussprache und Genehmigung durch die Mitgliederversammlung
- 6.0 Anträge (auf § 8 Abs. 6 der Satzung wird verwiesen)
- 7.0 Verschiedenes

Reinhard Juncker
Abteilungsvorsitzender

Japan beim VfL Tegel

Der Deutsche Kendobund führt bei der Kendoabteilung des VfL Tegel zwischen dem 26. und 31. Dezember 1999 ein japanisches Wintertraining mit internationaler Besetzung durch.

Die Leitung hat Professor Nariaki Satoh von der Tsukuba-Universität. Er ist 8. Dan Kendo und Hanshi. 1976 wurde er Weltmeister. Ihm zur Seite stehen die Kendolehrer Tomonori Kuniyoshi, 7. Dan Kendo, Kyoshi, von der kaiserlichen Palastgarde in Tokyo sowie Toyohiro Yoneyama, 7. Dan Kendo, Kyoshi, von der Polizeizentrale Tokyo. Es assistieren weitere hochrangige Kendolehrer.

Wer also Kendo einmal in Natur erleben will, schaut einfach mal bei uns vorbei.

Ort: Carl-Benz-Oberschule, Heidenheimer Str. 53, 13467 Berlin, große Sporthalle

Zeit: 27. Dezember bis 30. Dezember 1999, morgens ab 7.00 Uhr oder nachmittags ab 16.00 Uhr

Wolfgang W. Demski



Breitensport

Schwimmwart: Fred Curt, ☎ 491 18 17

Handball

1. **Vorsitzender:** Joachim Decker, ☎ 431 45 56
 2. **Vorsitzender:** Dieter Krüger, ☎ 434 53 39
 3. **Vorsitzender:** Knut Kurtz, ☎ 333 34 56
Kassenwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20,
 Fax 43 49 07 30, Handy 0172/434 36 24
Jugendwart: Dirk Schruppf, ☎ 43 49 07 20
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 433 80 87/88
Pressewart: Jörg Boese, ☎ 406 13 25
 (dienstl. 40 90 11 60)
Verbandsvertreter: Frank-Dieter Koltermann,
 ☎ dienstl. 865 251 65

Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. **Vorsitzender und Pressewart:**
 Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
Kassenwart: Heinz Haak, ☎ 431 52 71
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 0177/213 28 19
Frauenwartin: Renate Oelkers, ☎ 431 31 54
Jugendwart: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ 431 81 72

Kendo

1. **Vorsitzender:**
 Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
 2. **Vorsitzende:** Renate Demski, ☎ 404 66 07
Kassenwart:
 Johannes Schuhmann, ☎ 325 46 79
Sportwart: Wilhelm Bruders, ☎ 943 64 16
Jugendwartin: Dido Demski, ☎ 453 23 46
Schriftwart: Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Johann Hötzi, ☎ 401 96 47
 2. **Vorsitzender:**
 Gerhard Schulze, ☎ 401 28 89
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Schriftwart: Heinz Baumann, ☎ 433 74 71

Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
 2. **Vorsitzender und Laufwart:**
 Ingo Balke, ☎ 496 46 55
Kassenwart: Heinz Böttcher, ☎ 455 94 97
Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
Jugendwart: Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Schriftwart: Peter E. Müller, ☎ 404 31 67

Ringen

1. **Vorsitzender:**
 Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
 2. **Vorsitzender:**
 Gerhard Schlickeiser, ☎ 313 89 19
Kassenwartin:
 Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Sportwart: René Fuentes, ☎ 417 51 18
Zeug- und Gerätewart:
 Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31
Jugendwart: Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
 1. **Vorsitzender:**
 Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
 2. **Vorsitzender:**
 Günter Schwarz, ☎ 494 27 57
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
 ☎ 0171/548 44 57 (401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Kukuk, ☎ 496 52 26

Tennis

1. **Vorsitzender:**
 Matthias Spranger, ☎ 304 57 02
 2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwartin: Hannelore Müller, ☎ 433 21 82
Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring:
 Peter Boretzki, ☎ 402 61 02

Tischtennis

1. **Vorsitzender:**
 Christian Dembour, ☎ 414 39 42
 2. **Vorsitzende:**
 Klaus Wein, ☎ 03 30 56/805 98
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, ☎ 43 55 12 95
Jugendwart: Christian Stephan, ☎ 433 52 29
Pressewartin: Susanne Fink, ☎ 414 39 42

Turnen

1. **Vorsitzende:** Gundela Alwast, ☎ 432 84 96
 2. **Vorsitzende:** Angelika Lüer, ☎ 433 80 87
Kassenwartinnen: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82;
 Heidi Kube, ☎ 433 82 54
Schrift- und Pressewartin:
 Helga Kieser, ☎ 404 55 83
Jugendwartin kommissarisch:
 Jennifer Ney, ☎ 434 64 62

Twirling

1. **Vorsitzende:** Sylvia Barunke, ☎ 436 12 49
 2. **Vorsitzende:** Sitta Zippel, ☎ 431 81 03
 1. **Kassenwartin:**
 Barbara Nellen, ☎ 70 60 02 86
 2. **Kassenwartin und Kommandeusen-**
assistentin: Jennifer Baitz, ☎ 431 44 48
Sportwart: Rolf Nellen, ☎ 70 60 02 86
Jugendwartin:
 Katharina Wozniak, ☎ 431 48 65
Stellv. Jugendwartin:
 Simone Muß, ☎ 432 81 93
Pressewartin: Petra Geisler, ☎ 455 95 45
Kommandeuse:
 Stefanie Barunke, ☎ 436 12 49

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Rainer Muß, ☎ 432 81 93
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

Das
Präsidium
 des
VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:
 Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
 13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Vizepräsident:
 Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
 13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
 Walfried Krajczek, Arosener Allee 137,
 13407 Berlin, Telefon: 496 45 90

Präsidiumsmitglied für Kassenführung:
 Ute Boretzki, Schluchseestraße 51,
 13469 Berlin, Telefon: 402 61 02

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
 und Presse:**
 Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
 13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Präsidiumsmitglied für Organisation:
 Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
 13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

Beitragskonto:
 Postbank Berlin:
 Kontonummer 1579 93-109
 BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
 Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
 Freitag (9–13 Uhr) im Vereinsheim,
 Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
 Telefon: 434 41 21
 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Die Redaktion behält sich vor,
 eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
 ohne deren Sinn zu ändern!

**Redaktionsschluß
 für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 1/00: 10. Januar 2000

Impressum

Herausgeber:
 VfL Tegel 1891 e.V.
VfL Tegel 1891 e.V.:
 Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
 13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

Redaktion:
 Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,
 13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
 Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,
 10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,
 Telefax: 344 43 00

Anzeigen-Annahme:
 Gundela Alwast, Telefon: 432 84 96

Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29

Koronar



Einladung zur Jahresversammlung

Sie findet am **Donnerstag, dem 27. Januar 2000, um 19 Uhr im Vereinshaus Hatzfeldallee 29 in Berlin-Tegel** statt.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Bericht des Abteilungsvorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Aussprache zu Punkt 3 und 4
6. Entlastung des Abteilungsvorstandes

7. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzende(r)
 - b) 2. Vorsitzende(r)
 - c) Sportwart(in)
 - d) Schriftwart(in)
 - e) Kassenprüfer(in) (von Zweien ist einer nachzuwählen)
8. Genehmigung des Haushaltsplanes 2000
9. Festlegung des Jahresbeitrages für 2001 in Euro (Vorschlag € 64,- im Jahr)
10. Anträge, Aussprache, Beschlußfassung

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

An diesem Tag wird die 3. Trainingsstunde (18.30–19.30 Uhr) auf die 2. Trainingsstunde (17.30–18.30 Uhr) vorverlegt.

Alle Mitglieder werden gebeten, ihre Bereitschaft zur Übernahme der Ehrenämter gemäß Punkt 7 zu prüfen!

Zu Punkt 10: Anträge müssen schriftlich, bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung, beim Abteilungsvorstand eingereicht werden (Poststempel).

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und für 2000 alles Gute.

Der Abteilungsvorstand

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE

Johann-Sigismund-Straße 16/17, 10711 Berlin
Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Interessenschwerpunkte:

Frau Koch:

- Privates und öffentliches Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verkehrsrecht

Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht
- Familienrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219